



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN



Modulhandbuch
Masterstudiengang:
Germanistische Literaturwissenschaft
(Master of Arts, M.A.)
(120 ECTS-Punkte)
Auf Basis der Prüfungs- und Studienordnung 2018
in der Fassung der Änderungssatzung vom 17. Dezember 2019
88/439/---/M0/H/2018
Stand: 13.03.2025

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen und Erklärungen.....	3
Modul: P 1 Forschungsprofile der Neueren deutschen Literatur.....	4
Modul: P 2 Forschungsprofile der Mediävistik	6
Modul: P 3 Forschungsprofile der Literatur und Kulturtheorie	8
Modul: WP 1 Erweiterte Forschungskontexte der Neueren deutschen Literatur im systematischen Zusammenhang.....	10
Modul: WP 2 Erweiterte Forschungskontexte der Mediävistik im systematischen Zusammenhang	13
Modul: WP 3 Theoretische Ansätze der Germanistischen Linguistik.....	16
Modul: WP 4 Erweiterte Forschungskontexte der Neueren deutschen Literatur im historischen Zusammenhang.....	19
Modul: WP 5 Erweiterte Forschungskontexte der Mediävistik im historischen Zusammenhang ...	21
Modul: WP 6 Empirische Ansätze der Germanistischen Linguistik	23
Modul: WP 7 Vertiefung der Text- und Medienanalyse in der Neueren deutschen Literatur im systematischen Zusammenhang.....	26
Modul: WP 8 Vertiefung der Text- und Medienanalyse in der Neueren deutschen Literatur im historischen Zusammenhang.....	28
Modul: WP 9 Vertiefung der Textanalyse und Texttheorie mittelalterlicher Literatur im systematischen Zusammenhang.....	30
Modul: WP 10 Vertiefung der Textanalyse und Texttheorie mittelalterlicher Literatur im historischen Zusammenhang.....	32
Modul: WP 11 Erweiterungen in spezialisierten Forschungskontexten der Neueren deutschen Literatur	34
Modul: WP 12 Erweiterungen in spezialisierten Forschungskontexten der Mediävistik	36
Modul: WP 13 Struktur des Deutschen.....	39
Modul: WP 14 Spezialisierungen in der Neueren deutschen Literatur im systematischen und historischen Kontext.....	41
Modul: WP 15 Entwicklung eines Forschungsvorhabens im Bereich Neuere deutsche Literatur...	43
Modul: WP 16 Spezialisierungen in der mittelalterlichen Literatur im systematischen und historischen Kontext.....	45
Modul: WP 17 Entwicklung eines Forschungsvorhabens im Bereich Mediävistik.....	47
Modul: WP 18 Abschlussmodul Neuere deutsche Literatur	49
Modul: WP 19 Abschlussmodul Mediävistik.....	51

Abkürzungen und Erklärungen

CP	Credit Points, ECTS-Punkte
ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System
h	Stunden
SoSe	Sommersemester
SWS	Semesterwochenstunden
WiSe	Wintersemester
WP	Wahlpflicht
P	Pflicht

1. Die Beschreibung der zugeordneten Modulteile erfolgt hinsichtlich der jeweiligen Angaben zu ECTS-Punkten folgendem Schema: Nicht eingeklammerte ECTS-Punkte werden mit Bestehen der zugehörigen Modulprüfung oder Modulteilprüfung vergeben. Eingeklammerte ECTS-Punkte dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung.
2. Bei den Angaben zum Zeitpunkt im Studienverlauf kann es sich in Abhängigkeit von den Angaben der Anlage 2 der Prüfungs- und Studienordnung um feststehende Regelungen oder um bloße Empfehlungen handeln. Im Modulhandbuch wird dies durch die Begriffe "Regelsemester" und "Empfohlenes Semester" kenntlich gemacht.
3. Bitte beachten Sie: Das Modulhandbuch dient einer Orientierung für Ihren Studienverlauf. Für verbindliche Regelungen konsultieren Sie bitte ausschließlich die Prüfungs- und Studienordnung in ihrer jeweils geltenden Fassung. Diese finden Sie auf www.lmu.de/studienangebot unter Ihrem jeweiligen Studiengang.

Modul: P 1 Forschungsprofile der Neueren deutschen Literatur

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang:
Germanistische Literaturwissenschaft
(Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Masterseminar	P 1.1 Aktuelle Forschungsbereiche der Neueren deutschen Literatur - Exemplarische Analysen	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)
Vorlesung	P 1.2 Aktuelle Forschungsbereiche der Neueren deutschen Literatur - Überblick	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	keine
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 1
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul verknüpft die Analyse von Texten der neueren deutschen Literatur mit theoriegeleiteten Fragestellungen, um Forschungsfelder der germanistischen Literaturwissenschaft zu eröffnen. Das Spektrum umfasst dabei die neuere deutsche Literatur- und Kulturgeschichte in ihrer ganzen Breite und die Beschäftigung mit literaturwissenschaftlichen Basisdisziplinen wie Poetik und Rhetorik, modernen Theorien des literarischen Verstehens von der Hermeneutik bis zur Dekonstruktion, Spezialdisziplinen wie Metrik und Narratologie sowie mit angrenzenden Fragestellungen der Philosophischen Ästhetik, der Psychoanalyse und der Sprachwissenschaft.
Qualifikationsziele	Die Studierenden erweitern und vertiefen im Erststudium erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten. Insbesondere zielt das Modul dabei auf die Entwicklung der kritischen und produktiven, kurz: eigenständigen Reflexion literaturwissenschaftlicher Fragestellungen und deren konzise Darstellung in schriftlicher Form.

Form der Modulprüfung	forschungsorientierte Seminararbeit
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Annette Keck
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 2 Forschungsprofile der Mediävistik

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang:
Germanistische Literaturwissenschaft
(Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Masterseminar	P 2.1 Aktuelle Forschungsbereiche der Mediävistik - Exemplarische Analysen	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)
Vorlesung	P 2.2 Aktuelle Forschungsbereiche der Mediävistik - Überblick	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	keine
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 1
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Im Modul werden gegenwärtige Interessenschwerpunkte und Themenbereiche aktueller germanistisch-mediävistischer Forschung im Überblick über zentrale Textfelder, Gattungen und epochale Transformationen vorgestellt und an konkreten Fallbeispielen nachvollzogen. Abgestimmt auf das Vorwissen der Studierenden werden dabei auch generelle theoretische Einstellungen der neueren mediävistischen Literaturwissenschaft besprochen, insbesondere fundierende Kategorien der historischen Kontinuität und Diskontinuität sowie der kulturellen Identität und Alterität. Auf aktuellem Forschungsstand kann außerdem nach Bedarf elementares Wissen über die kulturellen, sozialen und medialen Rahmenbedingungen mittelalterlicher deutscher Literatur von ihren Anfängen bis an die Schwelle zur Neuzeit rekapituliert und über die wichtigsten Ressourcen fachspezifischer Informationsbeschaffung informiert werden.
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit neueren mediävistischen Fragestellungen und Forschungsansätzen vertraut und haben Einblick in deren theoretische Begründungen. Sie besitzen

einschlägiges Grundwissen über die mittelalterliche deutsche Literatur, sind in der Lage, mittelalterliche Texte mit angemessenem Verständnis für deren historische Eigenart wahrzunehmen, und haben Zugang zur Fachforschung.

Form der Modulprüfung	forschungsorientierte Seminararbeit
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Michael Waltenberger
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 3 Forschungsprofile der Literatur und Kulturtheorie

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang:
Germanistische Literaturwissenschaft
(Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	P 3.1 Aktuelle Forschungsbereiche der Literatur- und Kulturtheorie - Überblick	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Masterseminar	P 3.2 Aktuelle Forschungsbereiche der Literatur- und Kulturtheorie - Exemplarische Analysen	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	keine
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 1
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 2 Semester.
Inhalte	Das Angebot in diesem Modul wird von Dozierenden der Teilfächer Germanistische Mediävistik und Neuere deutsche Literatur gemeinsam gestaltet. Dabei werden Texte und Themenfelder aus beiden Bereichen auf allgemeine Forschungsfragen der Literatur- und Kulturtheorie bezogen. Auf diese Weise wird (1.) an ausgewählten Beispielen gezeigt, wie mittels etablierter literatur- und kulturtheoretischer Konzepte sprachliche, textuelle und literarische Phänomene und Prozesse in ihren historisch unterschiedlichen kulturellen und gesellschaftlichen Kontexten besser verstanden werden können. Umgekehrt werden (2.) zugleich Anwendbarkeit und Aussagekraft aktueller Kategorien und Paradigmen der Literatur- und Kulturtheorie durch Historisierung überprüft. Dabei kann zudem die systematische Relevanz und Geschichtlichkeit sprachlicher, textueller und literarischer Verarbeitungs- und Darstellungsmechanismen in der Philosophie und in anderen geistes- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen thematisiert werden.
Qualifikationsziele	Die Studierenden werden befähigt, kulturelle Phänomene mit einem differenzierten theoretischen Instrumentarium

zu analysieren. Sie können auf der Basis einer Kenntnis grundlegender literatur- und kulturtheoretischer Positionen die sprachlichen und literarischen Erscheinungsformen von Kultur benennen, analysieren und kritisch reflektieren. Sie erlernen dabei auch, eigene Forschungsfragen theoriegeleitet zu formulieren und eigene Thesen zu bilden.

Form der Modulprüfung	forschungsorientierte Seminararbeit
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Susanne Lüdemann, Prof. Dr. Michael Waltenberger
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 1 Erweiterte Forschungskontexte der Neueren deutschen Literatur im systematischen Zusammenhang

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang:
Germanistische Literaturwissenschaft
(Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Masterseminar	WP 1.1 Text- und Medienanalyse in der Neueren deutschen Literatur im systematischen Zusammenhang - Exemplarische Analysen	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)
Vorlesung	WP 1.2 Text- und Medienanalyse in der Neueren deutschen Literatur im systematischen Zusammenhang - Überblick	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden:

Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6 und WP 11 bis WP 13 sind Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 21 ECTS-Punkten zu wählen.

Dabei sollen im 1. Fachsemester Wahlpflichtmodule im Umfang von 9 ECTS-Punkten und im 2. und 3. Fachsemester Wahlpflichtmodule im Umfang von jeweils 6 ECTS-Punkten gewählt werden.

Wer das Wahlpflichtmodul WP 1 wählt, darf nicht das Wahlpflichtmodul WP 7 wählen.
Wer das Wahlpflichtmodul WP 2 wählt, darf nicht das Wahlpflichtmodul WP 9 wählen.

Alternativ zu den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6 und WP 11 bis WP 13 können aus dem Gemeinsamen Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Profildbereich Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 21 ECTS-Punkten gewählt werden.

Dabei sollen im 1. Fachsemester Wahlpflichtmodule im Umfang von 9 ECTS-Punkten und im 2. und 3. Fachsemester Wahlpflichtmodule im Umfang von jeweils 6 ECTS-Punkten gewählt werden.

Die Wahlpflichtmodule der Fächer "Germanistische Literaturwissenschaft: Mediävistik (GLitM)" und "Germanistische Literaturwissenschaft: Neuere deutsche Literatur (GLitN)" dürfen nicht gewählt werden.

Es darf nur entweder aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6 und WP 11 bis WP 13 oder aus dem Gemeinsamen Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Profilbereich gewählt werden.

Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 1
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul führt in Forschungszusammenhänge ein, die wesentlich mit der Disziplin der Neueren deutschen Literaturwissenschaft verbunden sind. Sein Schwerpunkt liegt auf systematischen Fragestellungen, die an exemplarischen Verfahren der Text- und Medienanalyse erarbeitet werden. Das Modul erweitert die literaturwissenschaftliche und -historische Perspektive zu einer systematisch fundierten Text- und Medienanalyse, bei der mediale Verfasstheit und Kontexte von Literatur in ihren unterschiedlichen Formen im Zentrum stehen.
Qualifikationsziele	Die Studierenden können sich kritisch mit den wesentlichen Forschungskontexten der Neueren deutschen Literaturwissenschaft aus systematischer Perspektive auseinandersetzen. Sie erwerben Kenntnisse und Fertigkeiten, die für die weitere analytische Arbeit an Texten und medialen Artefakten zentral sind. Darüber hinaus können sie sich grundlegend mit systematischen Fragestellungen und Problemen der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft auseinandersetzen.
Form der Modulprüfung	forschungsorientierte Seminararbeit
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stephan Kammer
Unterrichtssprache(n)	Deutsch

Sonstige Informationen

keine

Modul: WP 2 Erweiterte Forschungskontexte der Mediävistik im systematischen Zusammenhang

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang:
Germanistische Literaturwissenschaft
(Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Masterseminar	WP 2.1 Textanalyse und Texttheorie mittelalterlicher Literatur im systematischen Zusammenhang - Exemplarische Analysen	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)
Vorlesung	WP 2.2 Textanalyse und Texttheorie mittelalterlicher Literatur im systematischen Zusammenhang - Überblick	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden:

Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6 und WP 11 bis WP 13 sind Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 21 ECTS-Punkten zu wählen.

Dabei sollen im 1. Fachsemester Wahlpflichtmodule im Umfang von 9 ECTS-Punkten und im 2. und 3. Fachsemester Wahlpflichtmodule im Umfang von jeweils 6 ECTS-Punkten gewählt werden.

Wer das Wahlpflichtmodul WP 1 wählt, darf nicht das Wahlpflichtmodul WP 7 wählen.
Wer das Wahlpflichtmodul WP 2 wählt, darf nicht das Wahlpflichtmodul WP 9 wählen.

Alternativ zu den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6 und WP 11 bis WP 13 können aus dem Gemeinsamen Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Profildbereich Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 21 ECTS-Punkten gewählt werden.

Dabei sollen im 1. Fachsemester Wahlpflichtmodule im Umfang von 9 ECTS-Punkten und im 2. und 3. Fachsemester Wahlpflichtmodule im Umfang von jeweils 6 ECTS-Punkten gewählt werden.

Die Wahlpflichtmodule der Fächer "Germanistische Literaturwissenschaft: Mediävistik (GLitM)" und "Germanistische Literaturwissenschaft: Neuere deutsche Literatur (GLitN)" dürfen nicht gewählt werden.

Es darf nur entweder aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6 und WP 11 bis WP 13 oder aus dem Gemeinsamen Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Profilbereich gewählt werden.

Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 1
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul vermittelt sowohl im Überblick über wichtige Textfelder und Gattungen als auch anhand konzentrierter Analysen ausgewählter Texte Perspektiven auf charakteristische Phänomene mittelalterlicher Semiotik und Rhetorik, Textualität und Poetizität. Dabei werden die literaturgeschichtlichen Gegenstände einerseits im weiteren Horizont einer allgemeinen systematischen Reflexion literaturtheoretischer wie methodisch-philologischer Konzeptualisierungen betrachtet; andererseits wird im Zuge der analytischen Erschließung der Texte exemplarisch die Historizität fundamentaler systematischer Konzepte anschaulich gemacht (insbesondere der Begriffe von Autorschaft, Literatur und Erzählen).
Qualifikationsziele	Die Studierenden erweitern ihr literaturgeschichtliches Wissen im Bereich der mittelalterlichen deutschen Literatur und festigen ihre textanalytischen Kompetenzen durch ein differenzierteres Verständnis ihrer systematischen Voraussetzungen. Komplementär zur Einübung der Operationalisierung eines historisch angemessenen analytischen Instrumentariums sind sie fähig, die historische Varianz systematischer Vorannahmen zu reflektieren.
Form der Modulprüfung	forschungsorientierte Seminararbeit
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Susanne Reichlin

Unterrichtssprache(n) Deutsch

Sonstige Informationen keine

Modul: WP 3 Theoretische Ansätze der Germanistischen Linguistik

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang:
Germanistische Literaturwissenschaft
(Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Tur-nus	Präsenzzeit	Selbststu-dium	ECTS
Masterse-minar	WP 3.1 Theoretische Ansätze der Germanistischen Linguistik - Fallstudien	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)
Vorle-sung	WP 3.2 Theoretische Ansätze der Germanistischen Linguistik - Überblick	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden:

Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6 und WP 11 bis WP 13 sind Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 21 ECTS-Punkten zu wählen.

Dabei sollen im 1. Fachsemester Wahlpflichtmodule im Umfang von 9 ECTS-Punkten und im 2. und 3. Fachsemester Wahlpflichtmodule im Umfang von jeweils 6 ECTS-Punkten gewählt werden.

Wer das Wahlpflichtmodul WP 1 wählt, darf nicht das Wahlpflichtmodul WP 7 wählen.
Wer das Wahlpflichtmodul WP 2 wählt, darf nicht das Wahlpflichtmodul WP 9 wählen.

Alternativ zu den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6 und WP 11 bis WP 13 können aus dem Gemeinsamen Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Profildbereich Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 21 ECTS-Punkten gewählt werden.

Dabei sollen im 1. Fachsemester Wahlpflichtmodule im Umfang von 9 ECTS-Punkten und im 2. und 3. Fachsemester Wahlpflichtmodule im Umfang von jeweils 6 ECTS-Punkten gewählt werden.

Die Wahlpflichtmodule der Fächer "Germanistische Literaturwissenschaft: Mediävistik (GLitM)" und "Germanistische Literaturwissenschaft: Neuere deutsche Literatur (GLitN)" dürfen nicht gewählt werden.

Es darf nur entweder aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6 und WP 11 bis WP 13 oder aus dem Gemeinsamen Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Profilbereich gewählt werden.

Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 1
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	In diesem Modul werden vertiefte Kenntnisse zentraler linguistischer Theorien und Modelle vermittelt. Es befähigt die Studierenden, sprachliche Strukturen verschiedener Systemebenen (z.B. Phonetik-Phonologie, Morphologie, Syntax, Lexik, Semantik, Pragmatik) eigenständig und theoriegeleitet zu analysieren. Dabei werden sprachwissenschaftliche Theorien kritisch verglichen und hinsichtlich ihrer methodologischen Grundlagen reflektiert und auf ihre Anwendbarkeit auf konkrete sprachliche Phänomene des Deutschen bewertet. Die Studierenden beschäftigen sich dabei insbesondere mit dem Verhältnis von Theorie und Empirie. Sie lernen, wie einerseits theoretische Vorstellungen induktiv aus Daten abgeleitet werden können, und andererseits Theorien als ein Werkzeug zum Verständnis empirischer Phänomene betrachtet werden. Das Modul fördert zudem die Fähigkeit, komplexe linguistische Zusammenhänge präzise und strukturiert darzustellen.
Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen und erweitern ihre Kenntnisse zentraler sprachwissenschaftlicher Theorien und Modelle. Sie sind in der Lage, sprachliche Strukturen auf verschiedenen Systemebenen (z. B. Phonetik-Phonologie, Morphologie, Syntax, Lexik, Semantik, Pragmatik) theoriegeleitet zu analysieren. Darüber hinaus können sie sprachwissenschaftliche Theorien kritisch vergleichen, ihre methodologischen Grundlagen reflektieren und deren Anwendbarkeit auf sprachliche Phänomene des Deutschen fundiert bewerten. Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, komplexe linguistische Zusammenhänge präzise und strukturiert sowie Ergebnisse aus Analysen klar und logisch darzustellen.
Form der Modulprüfung	forschungsorientierte Seminararbeit
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Sarah Schimke

Unterrichtssprache(n) Deutsch

Sonstige Informationen keine

Modul: WP 4 Erweiterte Forschungskontexte der Neueren deutschen Literatur im historischen Zusammenhang

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang:
Germanistische Literaturwissenschaft
(Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Masterseminar	WP 4.1 Text- und Medienanalyse in der Neueren deutschen Literatur im historischen Zusammenhang - Exemplarische Analysen	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden:

Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6 und WP 11 bis WP 13 sind Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 21 ECTS-Punkten zu wählen.

Dabei sollen im 1. Fachsemester Wahlpflichtmodule im Umfang von 9 ECTS-Punkten und im 2. und 3. Fachsemester Wahlpflichtmodule im Umfang von jeweils 6 ECTS-Punkten gewählt werden.

Wer das Wahlpflichtmodul WP 4 wählt, darf nicht das Wahlpflichtmodul WP 8 wählen.
Wer das Wahlpflichtmodul WP 5 wählt, darf nicht das Wahlpflichtmodul WP 10 wählen.

Alternativ zu den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6 und WP 11 bis WP 13 können aus dem Gemeinsamen Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Profildbereich Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 21 ECTS-Punkten gewählt werden.

Dabei sollen im 1. Fachsemester Wahlpflichtmodule im Umfang von 9 ECTS-Punkten und im 2. und 3. Fachsemester Wahlpflichtmodule im Umfang von jeweils 6 ECTS-Punkten gewählt werden.

Die Wahlpflichtmodule der Fächer "Germanistische Literaturwissenschaft: Mediävistik (GLitM)" und "Germanistische Literaturwissenschaft: Neuere deutsche Literatur (GLitN)" dürfen nicht gewählt werden.

Es darf nur entweder aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6 und WP 11 bis WP 13 oder aus dem Gemeinsamen Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Profilbereich gewählt werden.

Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 2
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Schwerpunktmäßig werden exemplarische Fragestellungen behandelt, welche die literatur-, sozial- und kulturgeschichtlichen Verständnishorizonte der Studierenden erweitern, sodass diese ihr Repertoire an historischen Perspektivierungen von Literatur schrittweise ausbauen können.
Qualifikationsziele	Die Studierenden setzen sich kritisch mit den wesentlichen historiographischen Forschungsperspektiven der Neueren deutschen Literaturwissenschaft auseinander. Sie erhalten Einblicke sowohl in etablierte als auch neue Ansätze der literatur-, sozial-, und kulturhistorischen Forschungsdiskussionen und lernen, auf dieser Grundlage eigene historische Fragestellungen zu entwickeln und in entsprechenden Textanalysen zu verfolgen.
Form der Modulprüfung	forschungsorientierte Seminararbeit
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Carlos Spoerhase
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 5 Erweiterte Forschungskontexte der Mediävistik im historischen Zusammenhang

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang:
Germanistische Literaturwissenschaft
(Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Masterseminar	WP 5.1 Textanalyse und Texttheorie mittelalterlicher Literatur im historischen Zusammenhang - Exemplarische Analysen	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden:

Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6 und WP 11 bis WP 13 sind Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 21 ECTS-Punkten zu wählen.

Dabei sollen im 1. Fachsemester Wahlpflichtmodule im Umfang von 9 ECTS-Punkten und im 2. und 3. Fachsemester Wahlpflichtmodule im Umfang von jeweils 6 ECTS-Punkten gewählt werden.

Wer das Wahlpflichtmodul WP 4 wählt, darf nicht das Wahlpflichtmodul WP 8 wählen.
Wer das Wahlpflichtmodul WP 5 wählt, darf nicht das Wahlpflichtmodul WP 10 wählen.

Alternativ zu den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6 und WP 11 bis WP 13 können aus dem Gemeinsamen Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Profildbereich Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 21 ECTS-Punkten gewählt werden.

Dabei sollen im 1. Fachsemester Wahlpflichtmodule im Umfang von 9 ECTS-Punkten und im 2. und 3. Fachsemester Wahlpflichtmodule im Umfang von jeweils 6 ECTS-Punkten gewählt werden.

Die Wahlpflichtmodule der Fächer "Germanistische Literaturwissenschaft: Mediävistik (GLitM)" und "Germanistische Literaturwissenschaft: Neuere deutsche Literatur (GLitN)" dürfen nicht gewählt werden.

Es darf nur entweder aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6 und WP 11 bis WP 13 oder aus dem Gemeinsamen Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Profilbereich gewählt werden.

Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 2
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Ausgehend von konzentrierten Analysen ausgewählter Textreihen werden exemplarisch zum einen historische Prozesse der Institutionalisierung und des Wandels literarischer Praxen in der Vormoderne, Strukturen der mündlichen Überlieferung, schriftliterarische Formen, frühneuzeitliche Übergänge zum Druck und Sachverhalte medialer Hybridität beleuchtet, zum anderen die Einbindung mittelalterlicher Literatur in ihre soziokulturellen und wissenschaftlichen Kontexte sowie deren Verschiebungen. Außerdem werden historisch spezifische Formen der innerliterarischen Traditionsbildung, des Kontakts und Austauschs mit anderen Sprachen und deren Literaturen, der Ausdifferenzierung von Textsorten oder Gattungen sowie der intertextuellen Verknüpfung untersucht und nach ihren texttheoretischen Implikationen befragt.
Qualifikationsziele	Die Studierenden erweitern ihre literaturgeschichtlichen Kenntnisse und erwerben die Fähigkeit, die Einbettung der mittelalterlichen deutschen Literatur in unterschiedliche historische Kontexte auch unter Einbezug interdisziplinärer mediävistischer Forschungen zu beschreiben; sie können deren Formationen und Transformationen in ihrer historischen Eigenart erfassen und dieses Wissen in ihren textanalytischen Ansatz integrieren.
Form der Modulprüfung	forschungsorientierte Seminararbeit
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Beate Kellner
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 6 Empirische Ansätze der Germanistischen Linguistik

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang:
Germanistische Literaturwissenschaft
(Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Tur- nus	Präsenzzeit	Selbststu- dium	ECTS
Masterse- minar	WP 6.1 Empirische Ansätze der Germanistischen Linguistik - Fallstudien	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

**Verwendbarkeit des Moduls
in anderen Studiengängen** keine

Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden:

Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6 und WP 11 bis WP 13 sind Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 21 ECTS-Punkten zu wählen.

Dabei sollen im 1. Fachsemester Wahlpflichtmodule im Umfang von 9 ECTS-Punkten und im 2. und 3. Fachsemester Wahlpflichtmodule im Umfang von jeweils 6 ECTS-Punkten gewählt werden.

Wer das Wahlpflichtmodul WP 1 wählt, darf nicht das Wahlpflichtmodul WP 7 wählen.
Wer das Wahlpflichtmodul WP 2 wählt, darf nicht das Wahlpflichtmodul WP 9 wählen.

Alternativ zu den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6 und WP 11 bis WP 13 können aus dem Gemeinsamen Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Profildbereich Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 21 ECTS-Punkten gewählt werden.

Dabei sollen im 1. Fachsemester Wahlpflichtmodule im Umfang von 9 ECTS-Punkten und im 2. und 3. Fachsemester Wahlpflichtmodule im Umfang von jeweils 6 ECTS-Punkten gewählt werden.

Die Wahlpflichtmodule der Fächer "Germanistische Literaturwissenschaft: Mediävistik (GLitM)" und "Germanistische

Literaturwissenschaft: Neuere deutsche Literatur (GLitN)" dürfen nicht gewählt werden.

Es darf nur entweder aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6 und WP 11 bis WP 13 oder aus dem Gemeinsamen Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Profildbereich gewählt werden.

Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 2
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	In diesem Modul werden zentrale Methoden zur Erhebung sprachlicher Daten sowie verwandter Datentypen (z.B. zur Sprachbiographie oder zu den kognitiven Fähigkeiten von Sprachnutzenden) vermittelt. Dabei wird die Fähigkeit der Studierenden ausgebaut, eigene Forschungsfragen zu entwickeln und geeignete empirische Methoden zielgerichtet zur Datengewinnung einzusetzen. Ein besonderer Fokus liegt auf der Datengewinnung im Bereich des Deutschen sowie auf der Reflexion von Validität und Reproduzierbarkeit der Ergebnisse. Das Modul umfasst praktische Übungen zur Anwendung moderner Verfahren der Datenerhebung und vermittelt die Fähigkeit, empirische Studien kritisch zu bewerten. Es bereitet die Studierenden darauf vor, eigenständige Forschungsprojekte durchzuführen.
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, eigenständige Forschungsfragen zu formulieren und geeignete empirische Methoden zur Erhebung sprachlicher Daten und verwandter Datentypen zielgerichtet anzuwenden. Sie besitzen vertiefte Kenntnisse moderner Verfahren der Datenerhebung, insbesondere im Bereich des Deutschen, und können deren Validität und Reproduzierbarkeit kritisch reflektieren. Durch praktische Übungen entwickeln sie die Kompetenz, empirische Studien methodologisch fundiert zu planen, durchzuführen und zu bewerten. Zudem sind sie in der Lage, in Studien angewendete Verfahren der Datengewinnung wissenschaftlich fundiert zu bewerten sowie eigenständige Forschungsprojekte zu konzipieren und umzusetzen.
Form der Modulprüfung	forschungsorientierte Seminararbeit
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Lars Bülow

Unterrichtssprache(n) Deutsch

Sonstige Informationen keine

Modul: WP 7 Vertiefung der Text- und Medienanalyse in der Neueren deutschen Literatur im systematischen Zusammenhang

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang:
Germanistische Literaturwissenschaft
(Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Masterseminar	WP 7.1 Text- und Medienanalyse in der Neueren deutschen Literatur im systematischen Zusammenhang - Exemplarische Analysen	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)
Vorlesung	WP 7.2 Text- und Medienanalyse in der Neueren deutschen Literatur im systematischen Zusammenhang - Überblick	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 7 bis WP 10 sind zwei Wahlpflichtmodule zu wählen. Wer das Wahlpflichtmodul WP 7 wählt, darf nicht das Wahlpflichtmodul WP 1 wählen. Wer das Wahlpflichtmodul WP 8 wählt, darf nicht das Wahlpflichtmodul WP 4 wählen. Wer das Wahlpflichtmodul WP 9 wählt, darf nicht das Wahlpflichtmodul WP 2 wählen. Wer das Wahlpflichtmodul WP 10 wählt, darf nicht das Wahlpflichtmodul WP 5 wählen.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 2
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Gegenstand des Moduls sind in komparatistischer und systematischer Perspektive literarische und mediale Artefakte

des deutschsprachigen Raums zwischen der Frühen Neuzeit und der Gegenwart. Dabei können synchron bestimmte Autoren und einzelne Werke sowie Gattungen, Textsorten und Schreibweisen oder kultur- und mediengeschichtliche Zusammenhänge zum Gegenstand der Analyse werden.

Qualifikationsziele	Die Studierenden schärfen in der Beschäftigung mit exemplarischen Gegenständen ihre Fähigkeiten zur wissenschaftlich geleiteten Analyse deutschsprachiger Texte und Medien, wobei sie an vorhandene Kenntnisse anknüpfen. Sie erhalten Einblicke in aktuelle germanistische Forschungsdiskussionen und lernen, auf dieser Grundlage eigene literatur- und medienwissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln und zu verfolgen. Auf der Basis vorhandener methodischer Kenntnisse verbessern sie ihre Fähigkeiten, eigene wissenschaftliche Erkenntnisse in angemessener und souveräner Form mündlich wie schriftlich vorzulegen.
Form der Modulprüfung	forschungsorientierte Seminararbeit
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Frieder von Ammon
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 8 Vertiefung der Text- und Medienanalyse in der Neueren deutschen Literatur im historischen Zusammenhang

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang:
Germanistische Literaturwissenschaft
(Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Masterseminar	WP 8.1 Text- und Medienanalyse in der Neueren deutschen Literatur im historischen Zusammenhang - Exemplarische Analysen	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)
Vorlesung	WP 8.2 Text- und Medienanalyse in der Neueren deutschen Literatur im historischen Zusammenhang - Überblick	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	<p>Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden:</p> <p>Aus den Wahlpflichtmodulen WP 7 bis WP 10 sind zwei Wahlpflichtmodule zu wählen.</p> <p>Wer das Wahlpflichtmodul WP 7 wählt, darf nicht das Wahlpflichtmodul WP 1 wählen. Wer das Wahlpflichtmodul WP 8 wählt, darf nicht das Wahlpflichtmodul WP 4 wählen. Wer das Wahlpflichtmodul WP 9 wählt, darf nicht das Wahlpflichtmodul WP 2 wählen. Wer das Wahlpflichtmodul WP 10 wählt, darf nicht das Wahlpflichtmodul WP 5 wählen.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 2
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Gegenstand des Moduls sind in historischer Perspektive literarische und mediale Konstellationen des deutschsprachigen

gen Raums zwischen der Frühen Neuzeit und der Gegenwart. Dabei können diachron bestimmte Konzeptionen (z.B. Literaturbegriff) und Institutionen (z.B. Autorschaft) sowie Gattungen, Textsorten und Schreibweisen oder kultur- und mediengeschichtliche Zusammenhänge zum Gegenstand der Analyse werden, wobei die Frage des historischen Wandels im Zentrum des Interesses steht.

Qualifikationsziele	Die Studierenden schärfen in der Beschäftigung mit exemplarischen Gegenständen ihre Fähigkeiten zur wissenschaftlich geleiteten Analyse deutschsprachiger Texte und Medien, wobei sie an vorhandene Kenntnisse anknüpfen. Sie erhalten Einblicke in aktuelle germanistische literaturgeschichtliche Forschungsdiskussionen und lernen, auf dieser Grundlage eigene literatur- und medienwissenschaftliche Fragestellungen zu den Formen und Dynamiken historischen Wandels zu entwickeln und zu verfolgen. Auf der Basis vorhandener methodischer Kenntnisse verbessern sie ihre Fähigkeiten, eigene wissenschaftliche Erkenntnisse in angemessener und souveräner Form mündlich wie schriftlich vorzulegen.
Form der Modulprüfung	forschungsorientierte Seminararbeit
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Carlos Spoerhase
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 9 Vertiefung der Textanalyse und Texttheorie mittelalterlicher Literatur im systematischen Zusammenhang

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang:
Germanistische Literaturwissenschaft
(Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Masterseminar	WP 9.1 Textanalyse und Texttheorie mittelalterlicher Literatur im systematischen Zusammenhang - Exemplarische Analysen	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)
Vorlesung	WP 9.2 Textanalyse und Texttheorie mittelalterlicher Literatur im systematischen Zusammenhang - Überblick	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Master Mittelalter- und Renaissancestudien
Wahlpflichtregelungen	<p>Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden:</p> <p>Aus den Wahlpflichtmodulen WP 7 bis WP 10 sind zwei Wahlpflichtmodule zu wählen.</p> <p>Wer das Wahlpflichtmodul WP 7 wählt, darf nicht das Wahlpflichtmodul WP 1 wählen. Wer das Wahlpflichtmodul WP 8 wählt, darf nicht das Wahlpflichtmodul WP 4 wählen. Wer das Wahlpflichtmodul WP 9 wählt, darf nicht das Wahlpflichtmodul WP 2 wählen. Wer das Wahlpflichtmodul WP 10 wählt, darf nicht das Wahlpflichtmodul WP 5 wählen.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 2
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul vermittelt sowohl im Überblick über wichtige Textfelder und Gattungen als auch anhand konzentrierter

Analysen ausgewählter Texte Perspektiven auf charakteristische Phänomene mittelalterlicher Semiotik und Rhetorik, Textualität und Poetizität. Dabei werden die literaturgeschichtlichen Gegenstände einerseits im weiteren Horizont einer allgemeinen systematischen Reflexion literaturtheoretischer wie methodisch-philologischer Konzeptualisierungen betrachtet; andererseits wird im Zuge der analytischen Erschließung der Texte exemplarisch die Historizität fundamentaler systematischer Konzepte anschaulich gemacht (insbesondere der Begriffe von Autorschaft, Literatur und Erzählen).

Qualifikationsziele	Die Studierenden haben ein vertieftes Verständnis für die systematischen Voraussetzungen textanalytischer Verfahren und sind in der Lage, diese Verfahren historisch adäquat auf mittelalterliche Texte anzuwenden. Zugleich haben sie die Fähigkeit erworben, grundlegende texttheoretische Konzepte zu historisieren und im Anschluss an transdisziplinäre Theoriedebatten kritisch zu reflektieren.
Form der Modulprüfung	forschungsorientierte Seminararbeit
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Susanne Reichlin
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 10 Vertiefung der Textanalyse und Texttheorie mittelalterlicher Literatur im historischen Zusammenhang

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang:
Germanistische Literaturwissenschaft
(Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Masterseminar	WP 10.1 Textanalyse und Texttheorie mittelalterlicher Literatur im historischen Zusammenhang - Exemplarische Analysen	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)
Vorlesung	WP 10.2 Textanalyse und Texttheorie mittelalterlicher Literatur im historischen Zusammenhang - Überblick	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen Master Mittelalter- und Renaissancestudien

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden:

Aus den Wahlpflichtmodulen WP 7 bis WP 10 sind zwei Wahlpflichtmodule zu wählen.

Wer das Wahlpflichtmodul WP 7 wählt, darf nicht das Wahlpflichtmodul WP 1 wählen.
Wer das Wahlpflichtmodul WP 8 wählt, darf nicht das Wahlpflichtmodul WP 4 wählen.
Wer das Wahlpflichtmodul WP 9 wählt, darf nicht das Wahlpflichtmodul WP 2 wählen.
Wer das Wahlpflichtmodul WP 10 wählt, darf nicht das Wahlpflichtmodul WP 5 wählen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 2

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Im Modul werden zum einen historische Prozesse der Institutionalisierung und des Wandels literarischer Praxen in der Vormoderne, Strukturen der mündlichen Überlieferung,

schriftliterarische Formen, frühneuzeitliche Übergänge zum Druck und Sachverhalte medialer Hybridität beleuchtet, zum anderen die Einbindung mittelalterlicher Literatur in ihre soziokulturellen und wissenschaftlichen Kontexte sowie deren Verschiebungen. Außerdem werden historisch spezifische Formen der innerliterarischen Traditionsbildung, des Kontakts und Austauschs mit anderen Sprachen und deren Literaturen, der Ausdifferenzierung von Textsorten oder Gattungen sowie der intertextuellen Verknüpfung untersucht und nach ihren texttheoretischen Implikationen befragt. Während dies im Rahmen des Seminars durch die Analyse ausgewählter exemplarischer Textreihen erarbeitet wird, stellt die Vorlesung übergreifende Entwicklungen und Umbrüche der mittelalterlichen deutschen Literatur bis zur Frühen Neuzeit dar.

Qualifikationsziele	Die Studierenden haben ein vertieftes Verständnis für die historischen Bedingungen der Etablierung und Entwicklung mittelalterlicher deutscher Literatur. Sie sind zudem fähig, deren Geschichtlichkeit theoretisch zu reflektieren und diese Reflexion in einen textanalytischen Ansatz zu integrieren.
Form der Modulprüfung	forschungsorientierte Seminararbeit
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Beate Kellner
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 11 Erweiterungen in spezialisierten Forschungskontexten der Neueren deutschen Literatur

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang:
Germanistische Literaturwissenschaft
(Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Masterseminar	WP 11.1 Historisch-systematische Text- und Medienanalyse der Neueren deutschen Literatur - Exemplarische Analysen	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden:

Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6 und WP 11 bis WP 13 sind Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 21 ECTS-Punkten zu wählen.

Dabei sollen im 1. Fachsemester Wahlpflichtmodule im Umfang von 9 ECTS-Punkten und im 2. und 3. Fachsemester Wahlpflichtmodule im Umfang von jeweils 6 ECTS-Punkten gewählt werden.

Wer das Wahlpflichtmodul WP 1 wählt, darf nicht das Wahlpflichtmodul WP 7 wählen.
Wer das Wahlpflichtmodul WP 2 wählt, darf nicht das Wahlpflichtmodul WP 9 wählen.

Alternativ zu den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6 und WP 11 bis WP 13 können aus dem Gemeinsamen Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Profildbereich Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 21 ECTS-Punkten gewählt werden.

Dabei sollen im 1. Fachsemester Wahlpflichtmodule im Umfang von 9 ECTS-Punkten und im 2. und 3. Fachsemester Wahlpflichtmodule im Umfang von jeweils 6 ECTS-Punkten gewählt werden.

Die Wahlpflichtmodule der Fächer "Germanistische Literaturwissenschaft: Mediävistik (GLitM)" und "Germanistische Literaturwissenschaft: Neuere deutsche Literatur (GLitN)" dürfen nicht gewählt werden.

Es darf nur entweder aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6 und WP 11 bis WP 13 oder aus dem Gemeinsamen Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Profilbereich gewählt werden.

Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 3
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul analysiert in systematischer Hinsicht und mit einem literaturgeschichtlichen Fokus literarische und mediale Artefakte des deutschsprachigen Raums zwischen der Frühen Neuzeit und der Gegenwart. In diesem Rahmen können einzelne Autoren und ihre Werke ebenso thematisiert werden, wie historisch gewachsene Schreibweisen, Textsorten oder Gattungen der neueren deutschen Literatur- und Mediengeschichte.
Qualifikationsziele	In der Auseinandersetzung mit exemplarischen Gegenständen vertiefen die Studierenden ihre Fähigkeiten zur wissenschaftlichen Analyse deutschsprachiger Texte und Medien. Auf diese Weise erweitern sie ihre literatur- und mediengeschichtlichen Kenntnisse und verschaffen sich einen Überblick über aktuelle germanistische Forschungspositionen. Sie üben, auf Grundlage dieses Wissens eigene literatur- und medienwissenschaftliche Fragestellungen zu konzipieren und zu bearbeiten. Auf vorhandene methodische Fähigkeiten aufbauend, verbessern sie ihre Befähigung, eigenständig erbrachte wissenschaftliche Erkenntnisse mündlich wie schriftlich auf souveräne Weise zu präsentieren.
Form der Modulprüfung	forschungsorientierte Seminararbeit
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Frieder von Ammon
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 12 Erweiterungen in spezialisierten Forschungskontexten der Mediävistik

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang:
Germanistische Literaturwissenschaft
(Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Masterseminar	WP 12.1 Historisch-systematische Textanalyse und Texttheorie mittelalterlicher Literatur - Exemplarische Analysen	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden:

Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6 und WP 11 bis WP 13 sind Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 21 ECTS-Punkten zu wählen.

Dabei sollen im 1. Fachsemester Wahlpflichtmodule im Umfang von 9 ECTS-Punkten und im 2. und 3. Fachsemester Wahlpflichtmodule im Umfang von jeweils 6 ECTS-Punkten gewählt werden.

Wer das Wahlpflichtmodul WP 1 wählt, darf nicht das Wahlpflichtmodul WP 7 wählen.
Wer das Wahlpflichtmodul WP 2 wählt, darf nicht das Wahlpflichtmodul WP 9 wählen.

Alternativ zu den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6 und WP 11 bis WP 13 können aus dem Gemeinsamen Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Profildbereich Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 21 ECTS-Punkten gewählt werden.

Dabei sollen im 1. Fachsemester Wahlpflichtmodule im Umfang von 9 ECTS-Punkten und im 2. und 3. Fachsemester Wahlpflichtmodule im Umfang von jeweils 6 ECTS-Punkten gewählt werden.

Die Wahlpflichtmodule der Fächer "Germanistische Literaturwissenschaft: Mediävistik (GLitM)" und "Germanistische Literaturwissenschaft: Neuere deutsche Literatur (GLitN)" dürfen nicht gewählt werden.

Es darf nur entweder aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6 und WP 11 bis WP 13 oder aus dem Gemeinsamen Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Profilbereich gewählt werden.

Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 3
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Im Zentrum des Seminars steht die praktische Erprobung der analytischen Verbindung von historischer Perspektive und systematischer Reflexion an einem Gegenstandsbe- reich, der durch eine im Kontext aktueller Perspektiven der mediävistischen Forschung relevante Problemstellung kon- stituiert wird. Ausgehend vom konkreten analytischen Zu- griff auf den exemplarisch gewählten Gegenstand und von der intensiven Diskussion einschlägiger Forschungsbei- träge werden methodische Herausforderungen ebenso wie die besonderen Erkenntnischancen einer philologisch fun- dierten Literaturgeschichte verhandelt. Damit sind Koordi- naten vorgegeben, die in der individuellen Seminararbeit mit weitgehend selbstständiger individueller Themenset- zung und Konzeption umgesetzt werden. Im Seminarge- spräch führt der Blick auf den exemplarischen Gegenstand außerdem weiter zu generellen Fragen nach den theoretischen Prämissen, der gegenwartsbezogenen Geltung und den sozialen Funktionen mediävistischer Literaturwissen- schaft.
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über die notwendigen theoretischen Kenntnisse und methodischen Kompetenzen, um im Rahmen eines vorgegebenen Gegenstandsbereichs selbst- ständig einen analytischen Ansatz zu entwickeln und umzu- setzen. Sie sind zudem in der Lage, die (eigene) Produktion historisch-hermeneutischen Wissens nicht nur methodisch zu reflektieren, sondern auch dessen Erkenntniswert und Legitimation in der eigenen gesellschaftlichen Gegenwart zu beurteilen.
Form der Modulprüfung	forschungsorientierte Seminararbeit
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordne- ten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Beate Kellner

Unterrichtssprache(n) Deutsch

Sonstige Informationen keine

Modul: WP 13 Struktur des Deutschen

Zuordnung zum Studiengang	Masterstudiengang: Germanistische Literaturwissenschaft (Master of Arts, M.A.)
----------------------------------	--

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Masterseminar	WP 13.1 Struktur des Deutschen - Fallstudien	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung
-----------------------	---

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
---	-------

Wahlpflichtregelungen	<p>Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden:</p> <p>Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6 und WP 11 bis WP 13 sind Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 21 ECTS-Punkten zu wählen.</p> <p>Dabei sollen im 1. Fachsemester Wahlpflichtmodule im Umfang von 9 ECTS-Punkten und im 2. und 3. Fachsemester Wahlpflichtmodule im Umfang von jeweils 6 ECTS-Punkten gewählt werden.</p> <p>Wer das Wahlpflichtmodul WP 1 wählt, darf nicht das Wahlpflichtmodul WP 7 wählen. Wer das Wahlpflichtmodul WP 2 wählt, darf nicht das Wahlpflichtmodul WP 9 wählen.</p> <p>Alternativ zu den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6 und WP 11 bis WP 13 können aus dem Gemeinsamen Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Profildbereich Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 21 ECTS-Punkten gewählt werden.</p> <p>Dabei sollen im 1. Fachsemester Wahlpflichtmodule im Umfang von 9 ECTS-Punkten und im 2. und 3. Fachsemester Wahlpflichtmodule im Umfang von jeweils 6 ECTS-Punkten gewählt werden.</p> <p>Die Wahlpflichtmodule der Fächer "Germanistische Literaturwissenschaft: Mediävistik (GLitM)" und "Germanistische Literaturwissenschaft: Neuere deutsche Literatur (GLitN)" dürfen nicht gewählt werden.</p>
------------------------------	--

Es darf nur entweder aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6 und WP 11 bis WP 13 oder aus dem Gemeinsamen Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Profilbereich gewählt werden.

Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 3
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	In diesem Modul werden vertiefte Fähigkeiten in aktuellen Analysen zur Phonetik-Phonologie, Morphologie, Syntax und/oder Semantik/Pragmatik vermittelt. Ausgehend von der Struktur des Deutschen (im Kontext anderer Sprachen) werden Theorien zu sprachstrukturellen Phänomenen und Daten erarbeitet, verglichen und weiterentwickelt.
Qualifikationsziele	Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre Fähigkeit zur eigenständigen Erstellung von linguistischen Analysen basaler sprachlicher Strukturen und erkennen Bezüge und Wechselwirkungen zwischen verschiedenen Systemebenen. Sie vertiefen und erweitern ihre Kenntnisse von ausgewählten komplexen Problemen. Sie kennen die aktuellen Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft, können sprachliche Strukturen beschreiben und linguistische Probleme erkennen, einordnen sowie deren mögliche Lösungen präsentieren und diskutieren. Hierfür nutzen sie zeitgemäße (digitale) Verfahren zur sprachlichen Analyse und recherchieren, lesen und diskutieren einschlägige linguistische Fachliteratur.
Form der Modulprüfung	forschungsorientierte Seminararbeit
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Lars Bülow
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 14 Spezialisierungen in der Neueren deutschen Literatur im systematischen und historischen Kontext

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang:
Germanistische Literaturwissenschaft
(Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 14.1 Theorie und Praxis der Forschungsspezialisierung in der Neueren deutschen Literatur (Projektseminar)	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	330 h	(12)
Lektürekurs	WP 14.2 Exemplarische Lektüren in der Neueren deutschen Literatur	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 15 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 450 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden:

Aus den Wahlpflichtbereichen "Spezialisierung Neuere deutsche Literatur" und "Spezialisierung Mediävistik" ist genau ein Wahlpflichtbereich zu wählen.

Hierzu sind aus den Wahlpflichtmodulen WP 14 bis WP 19

- für den Wahlpflichtbereich "Spezialisierung Neuere deutsche Literatur" die Wahlpflichtmodule WP 14, WP 15 und WP 18
- für den Wahlpflichtbereich "Spezialisierung Mediävistik" die Wahlpflichtmodule WP 16, WP 17 und WP 19

zu wählen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 3

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Systematische und forschungsnahe Erschließung sowie vertiefte Behandlung exemplarischer Fragestellungen der

Literaturwissenschaft. Das Projektseminar schafft den Rahmen für die eigene Projektarbeit, im Lektürekurs werden exemplarische Texte der Neueren deutschen Literatur diskutiert. Besonderes Gewicht wird dabei auf die Entwicklung von Eigenständigkeit im Hinblick auf die Verhandlung und Anwendung von Theoriekonzepten und Analysemodellen gelegt.

Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen die Methoden der Textanalyse. Sie verfügen über profunde Kenntnisse des kultur- und literaturgeschichtlichen Kontexts literarischer Texte und einen sicheren Umgang mit dem Theorie-Repertoire des Fachs; sie können darüber hinaus deren Anwendbarkeit und Grenzen kritisch beurteilen und können sie für eigene literaturwissenschaftliche Projekte adaptieren. Grundlegend ist, dass die Studierenden selbständig literaturwissenschaftliche Fragestellungen entwickeln können, für deren Beantwortung sie eigene analytische und theoretische Zugänge entwerfen.
Form der Modulprüfung	mündliche Prüfung
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Sven Hanuschek
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 15 Entwicklung eines Forschungsvorhabens im Bereich Neuere deutsche Literatur

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang:
Germanistische Literaturwissenschaft
(Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Tur-nus	Präsenzzeit	Selbststu-dium	ECTS
Vertie-fungs-kollo-quium	WP 15.1 Begleitung der Projekt-entwicklung (Neuere deutsche Literatur)	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	240 h	(9)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden:

Aus den Wahlpflichtbereichen "Spezialisierung Neuere deutsche Literatur " und "Spezialisierung Mediävistik" ist genau ein Wahlpflichtbereich zu wählen.

Hierzu sind aus den Wahlpflichtmodulen WP 14 bis WP 19

- für den Wahlpflichtbereich "Spezialisierung Neuere deutsche Literatur" die Wahlpflichtmodule WP 14, WP 15 und WP 18
- für den Wahlpflichtbereich "Spezialisierung Mediävistik" die Wahlpflichtmodule WP 16, WP 17 und WP 19

zu wählen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 3

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte In diesem Modul erstellen die Studierenden ein Exposé für eine eigenständige Forschungsarbeit im Bereich der Neuen deutschen Literatur. Das Modul setzt umfassendes Überblickswissen im Feld der neugermanistischen Forschung, Grundlagenkenntnisse der Literatur- und Gattungsgeschichte, der wissenschaftlichen Methoden und theoretischen Instrumentarien sowie hinreichende Praxis in der

Text- bzw. Medienanalyse voraus. Die Studierenden legen ein individuelles Forschungsvorhaben fest, dabei kann der Fokus auf einer (medien-)kulturtheoretisch vergleichenden oder einer detaillierten und facettenreichen Einzelanalyse liegen. Erwartet wird zudem die Plausibilisierung eines geeigneten methodischen Zugriffs oder einer theoriegeleiteten Perspektivierung eines oder mehrerer konkreter Gegenstände.

Auf der Basis entsprechender Recherchen und der Rückbindung an die bestehende Forschungsdiskussion werden Forschungsfragen, (Leit-)Thesen und die Struktur einer Argumentation entwickelt. Diese Prozesse erfordern differenziertes Fachwissen sowie ein reflektiertes Methodenverständnis und die Fähigkeit zum eigenständigen und kritischen Arbeiten.

Qualifikationsziele	Die Studierenden können nach Absolvierung des Moduls eigenständig eine wissenschaftsübliche schriftliche und mündliche Darstellung eines geplanten Forschungsvorhabens erstellen und können problemorientiert mit der Textgattung Exposé umgehen. Entsprechend vertiefen die Studierenden über ihr fachliches Wissen hinaus auch zentrale Kompetenzen in der eigenständigen Projektanlage und -planung. In fachlicher Hinsicht können weitgehend eigenständig Entscheidungen für die Auswahl und Begrenzung eines Gegenstandsbereichs, die Festlegung von exemplarischen Untersuchungsgegenständen und geeignete wissenschaftliche Verfahrensweisen getroffen werden. Mit Blick auf die Projektarbeit bilden die Studierenden Kompetenzen im Selbst- und Zeitmanagement aus, können Ziele und Zwischenziele in komplexen Projekten definieren und terminieren und schulen neben der schriftlichen und mündlichen Präsentation eines Projektplans auch ihre konstruktive Kritikfähigkeit.
Form der Modulprüfung	Exposé
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Oliver Jahraus
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 16 Spezialisierungen in der mittelalterlichen Literatur im systematischen und historischen Kontext

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang:
Germanistische Literaturwissenschaft
(Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 16.1 Theorie und Praxis der Forschungsspezialisierung in der mittelalterlichen Literatur (Projektseminar)	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	330 h	(12)
Lektürekurs	WP 16.2 Exemplarische Lektüren in der mittelalterlichen Literatur	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 15 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 450 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen Master Mittelalter- und Renaissancestudien

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden:

Aus den Wahlpflichtbereichen "Spezialisierung Neuere deutsche Literatur" und "Spezialisierung Mediävistik" ist genau ein Wahlpflichtbereich zu wählen.

Hierzu sind aus den Wahlpflichtmodulen WP 14 bis WP 19

- für den Wahlpflichtbereich "Spezialisierung Neuere deutsche Literatur" die Wahlpflichtmodule WP 14, WP 15 und WP 18
- für den Wahlpflichtbereich "Spezialisierung Mediävistik" die Wahlpflichtmodule WP 16, WP 17 und WP 19

zu wählen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 3

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Durch gemeinsames intensives Lesen ergänzen und vertiefen die Studierenden im Lektürekurs ihre Textkenntnisse

innerhalb eines repräsentativ ausgelegten Gattungs- und Zeitspektrums. Dies bereitet den Boden für die Profilierung eines enger definierten Forschungsinteresses, das die Studierenden im Seminar zur Themenstellung einer konkreten größeren Untersuchung ausarbeiten. In den Seminarsitzungen werden die Projektideen vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Dabei werden insbesondere Fragen der Themenwahl und Konzeption, aber auch Verfahren und Probleme der Schreibpraxis, Formatkonventionen, Dispositions- und Darstellungsmuster behandelt.

Qualifikationsziele	Die Studierenden haben ein umfassendes und zugleich textnahes Wissen von der mittelalterlichen deutschen Literatur und sind vertraut mit praktischen Verfahren und Problemen der Konzeption eines Forschungsprojekts in diesem Gegenstandsbereich. Sie sind fähig, in einer Diskussion eigene Themen fundiert zu vertreten und zu entfalten sowie auf Fragen und kritische Argumente produktiv einzugehen.
Form der Modulprüfung	mündliche Prüfung
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Michael Waltenberger
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 17 Entwicklung eines Forschungsvorhabens im Bereich Mediävistik

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang:
Germanistische Literaturwissenschaft
(Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Tur-nus	Präsenzzeit	Selbststu-dium	ECTS
Vertie-fungs-kollo-quium	WP 17.1 Begleitung der Projekt-entwicklung (Mediävistik)	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	240 h	(9)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden:

Aus den Wahlpflichtbereichen "Spezialisierung Neuere deutsche Literatur " und "Spezialisierung Mediävistik" ist genau ein Wahlpflichtbereich zu wählen.

Hierzu sind aus den Wahlpflichtmodulen WP 14 bis WP 19

- für den Wahlpflichtbereich "Spezialisierung Neuere deutsche Literatur" die Wahlpflichtmodule WP 14, WP 15 und WP 18
- für den Wahlpflichtbereich "Spezialisierung Mediävistik" die Wahlpflichtmodule WP 16, WP 17 und WP 19 zu wählen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 3

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Das Modul dient der konzeptionellen Vorbereitung der Abschlussarbeit. Die Studierenden entwickeln aus einer Themenidee ein je individuelles mediävistisches Forschungsvorhaben. Im Kolloquium wird dieser Prozess unterstützt, indem jeweils themenspezifisch theoretische Voraussetzungen, methodische und konzeptionelle Aspekte der Themen-

stellung im produktiven Anschluss an den aktuellen Forschungsstand, Fragen der Gegenstandskonstitution und der Kriterien für die Zusammenstellung des Textkorpus, der argumentativen Konsistenz und der Thesenbildung zur Sprache kommen. In einer ersten Phase erarbeiten die Kolloquiumsteilnehmerinnen und -teilnehmer jeweils ein schriftliches Exposé, das sie in der zweiten Phase der Veranstaltung zur Diskussion stellen. Dabei werden zugleich Konventionen und Formen mündlicher Wissenschaftskommunikation vorgestellt und eingeübt.

Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, ein plausibles mediävistisches Forschungsprojekt auf aktuellem Forschungsstand zu konzipieren. Sie steigern ihre Fähigkeit zu wissenschaftlicher Selbstreflexion, können Argumente und Thesen präzise artikulieren und überzeugend vertreten sowie Nachfragen, Anregungen und Kritik im Dialog produktiv aufnehmen.
Form der Modulprüfung	Exposé
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Susanne Reichlin
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 18 Abschlussmodul Neuere deutsche Literatur

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang:
Germanistische Literaturwissenschaft
(Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Oberseminar	WP 18.1 Oberseminar Neuere deutsche Literatur	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Masterarbeit	WP 18.2 Masterarbeit Neuere deutsche Literatur	WiSe und SoSe	-	810 h	(27)

Im Modul müssen insgesamt 30 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 900 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden:

Aus den Wahlpflichtbereichen "Spezialisierung Neuere deutsche Literatur" und "Spezialisierung Mediävistik" ist genau ein Wahlpflichtbereich zu wählen.

Hierzu sind aus den Wahlpflichtmodulen WP 14 bis WP 19

- für den Wahlpflichtbereich "Spezialisierung Neuere deutsche Literatur" die Wahlpflichtmodule WP 14, WP 15 und WP 18
- für den Wahlpflichtbereich "Spezialisierung Mediävistik" die Wahlpflichtmodule WP 16, WP 17 und WP 19

zu wählen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 4

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte In diesem Modul verfolgen die Studierenden in Form ihrer abschließenden Masterarbeit in einem vom zeitlichen und textuellen Umfang her festgelegten Rahmen die schriftliche Ausarbeitung eines eigenständig entwickelten und anschlussfähigen Forschungsprojekts, das im Kontext einschlägiger Problemzusammenhänge der Forschung steht.

In dem Modul aktivieren die Studierenden das erworbene historische und systematische Wissen der Neueren deutschen Literatur sowie ihre Analysekompetenzen, Methodenkenntnisse und Theoriekompetenzen.

Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, eine wissenschaftliche Frage innerhalb eines selbst zugeschnittenen Forschungsdesigns zu bearbeiten. Sie verfügen über die Kompetenz, Methoden begründet auszuwählen und nachvollziehbar zu gebrauchen, die wissenschaftlichen Darstellungsalternativen komplexer Fragestellungen und Sachverhalte kritischen abzuwägen sowie einen produktiven Umgang mit bestehendem Forschungswissens zu praktizieren.
Form der Modulprüfung	Masterarbeit
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Oliver Jahraus
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 19 Abschlussmodul Mediävistik

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang:
Germanistische Literaturwissenschaft
(Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Oberseminar	WP 19.1 Oberseminar Mediävistik	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Masterarbeit	WP 19.2 Masterarbeit Mediävistik	WiSe und SoSe	-	810 h	(27)

Im Modul müssen insgesamt 30 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 900 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	<p>Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden:</p> <p>Aus den Wahlpflichtbereichen "Spezialisierung Neuere deutsche Literatur" und "Spezialisierung Mediävistik" ist genau ein Wahlpflichtbereich zu wählen.</p> <p>Hierzu sind aus den Wahlpflichtmodulen WP 14 bis WP 19</p> <ol style="list-style-type: none"> für den Wahlpflichtbereich "Spezialisierung Neuere deutsche Literatur" die Wahlpflichtmodule WP 14, WP 15 und WP 18 für den Wahlpflichtbereich "Spezialisierung Mediävistik" die Wahlpflichtmodule WP 16, WP 17 und WP 19 <p>zu wählen.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 4
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Im Rahmen des Moduls verfassen die Studierenden selbstständig eine Masterarbeit im Bereich der germanistischen Mediävistik. Die begleitende Teilnahme an einem mediävistischen Oberseminar bietet Gelegenheit, im Kontakt mit fortgeschrittenen Studierenden und Promovenden das Konzept und die Thesen des eigenen Projekts zu überprüfen

und gegebenenfalls Teilaspekte in einer Projektpräsentation zur Diskussion zu stellen.

Qualifikationsziele	Die Studierenden belegen mit der erfolgreichen Abfassung der Masterarbeit, dass sie eine literaturwissenschaftliche Themenstellung innerhalb eines vorgegebenen Zeitrahmens theoretisch reflektiert und methodisch abgesichert umsetzen und auf diese Weise einen analytischen und argumentativen Mehrwert erreichen können, der sich erkennbar vom einschlägigen Forschungsstand abhebt.
Form der Modulprüfung	Masterarbeit
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Susanne Reichlin
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine